

falls bedeutende Veränderungen vor sich Die Konzentration der Industrie, das heißt die Vergrößerung der Betriebe und die Zusammenfassung der Industrie in den Händen immer mächtigerer kapitalistischer Gruppen, verstärkte sich bedeutend. Bereits vor der Revolution von 1905 hatten die Kapitalisten begonnen, sich zu Verbänden zusammenzuschließen, um die Warenpreise im Inland zu erhöhen und den erzielten Extraprofit einem Fonds zur Exportförderung zuzuführen mit dem Ziel, die Waren zu niedrigen Preisen auf die äußeren Märkte zu werfen und diese Märkte zu erobern. Solche Verbände, solche Kapitalistenvereinigungen (Monopole) wurden Truste und Syndikate genannt. Nach der Revolution vergrößerte sich die Zahl der kapitalistischen Truste und Syndikate noch mehr. Die Zahl der Großbanken vermehrte sich ebenfalls, und ihre Rolle in der Industrie wuchs. Der Zustrom ausländischer Kapitalien nach Rußland wurde stärker.

Auf diese Weise wurde der Kapitalismus in Rußland immer mehr zu einem monopolistischen, imperialistischen Kapitalismus.

Nach einigen Jahren der Stagnation belebte sich die Industrie aufs neue: Kohlenförderung, Metallgewinnung, Erdölförderung nahmen zu, die Produktion von Textilien und Zucker vergrößerte sich. Die Getreideausfuhr ins Ausland wuchs stark an.

Obwohl Rußland damals auf dem Gebiete der Industrie einen gewissen Schritt vorwärts machte, blieb es nach wie vor ein im Vergleich mit Westeuropa zurückgebliebenes und von den ausländischen Kapitalisten abhängiges Land. In Rußland gab es noch keine Produktion von Maschinen und Werkbänken — sie wurden aus dem Ausland eingeführt. Es gab auch keine Automobilindustrie, keine chemische Industrie, keine Kunstdüngererzeugung. In der Rüstungsindustrie blieb Rußland ebenfalls hinter anderen kapitalistischen Ländern zurück.

### **Unter Hinweis auf den niedrigen Metallverbrauch in Rußland als ein Kennzeichen der Rückständigkeit des Landes schrieb Lenin:**

„In dem halben Jahrhundert nach der Bauernbefreiung ist der Eisenverbrauch in Rußland auf das Fünffache gestiegen, und doch bleibt Rußland ein unglaublich, ein unerhört rückständiges, bettelarmes und halbbarbarisches Land, so schlecht mit modernen Produktionsinstrumenten ausgerüstet, daß es davon nicht mehr besitzt als ein Viertel von der Produktionsausrüstung Englands, ein Fünftel von der Deutschlands, ein Zehntel von der Amerikas.“ {*Lenin*, Sämtl. Werke, Bd. XVI, S. 543 russ.)